

Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 13

14. Mai 2025

ZUR INFORMATION

- Wetter und Phänologie
- Falscher Mehltau
- Echter Mehltau

WEINBAU

WETTER UND PHÄNOLOGIE

Die etwas kühleren Temperaturen der letzten Woche verlangsamten das Wachstum der Reben ein wenig. Diese Verlangsamung könnte jedoch im Laufe der kommenden Woche wieder ausgeglichen werden. Die Temperaturen werden milder und die Niederschläge vom 17. und 18. April sowie von Anfang Mai werden dem phänologischen Fortschritt der Reben noch Auftrieb geben.

Gemäss Beobachtungen vom 12. Mai in Châteauneuf befinden sich die Reben zwischen den Stadien BBCH 55 und 57, «Gescheine deutlich sichtbar» und «Einzelblüten trennen sich».

FALSCHER MEHLTAU

Die Inkubationszeiten der Infektionen vom 4. und 5. Mai enden Mitte dieser Woche. Derzeit wurden im Walliser Weinberg keine Ölflecke beobachtet oder gemeldet. Beobachten Sie trotzdem Ihre allfälligen unbehandelten Kontrollfenster und Ihre anfälligsten Parzellen.

Bitte senden Sie uns relevante Informationen an sca-phyto@admin.vs.ch.

Da diese Woche möglicherweise Symptome auftreten, könnten die nächsten Regenfälle zu Sekundärinfektionen führen.

Achten Sie darauf, die Wettervorhersagen sowie die Modelle zur Entscheidungshilfe (agrometeo.ch) aufmerksam zu verfolgen, um die nächste Behandlung vorwegzunehmen, falls die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

1. **Wachstum:** nach **20-25 cm neuen Trieben oder 3 neuen Blättern**, die neuen Blätter müssen geschützt werden. Um das Wachstum der Reben zu verfolgen, platzieren Sie ein Stück Klebeband unter dem letzten entfalteten Blatt (Tipp aus der letzten [Mitteilung vom 7. Mai 2025](#)).
2. **Regen:** nach **15-20 mm** wird ein Kontaktmittel ausgewaschen.
3. **Wirksamkeitsdauer des Mittels:** **8-10 Tage** bei Kontaktmitteln und **10-12 Tage** bei teilsystemischen und systemischen Mitteln.

Derzeit wird eine Kupfermetalldosis von 150 bis 200 g/ha empfohlen.



ECHTER MEHLTAU

Das wechselhafte Wetter der letzten Tage und der kommenden Tage sowie das vegetative Wachstum begünstigen die Entwicklung von Echtem Mehltau. Deshalb ist ein lückenloser Schutz mit einer optimalen Applikationsqualität vorzunehmen (idealerweise Behandlung Zeile um Zeile, mindestens aber jede zweite Gasse).

Die ersten Infektionen finden in der Regel früh in der Saison statt und erfolgen vor der Blüte. Es ist schwierig, das Fortschreiten der Krankheit aufzuhalten, wenn sie sich einmal festgesetzt hat. Ziel der Bekämpfung ist die frühe Erstansteckung auf den Blättern zu verhindern. Dadurch kann der Infektionsdruck während der kritischen Zeit zwischen Blüte und Traubenschluss möglichst tief gehalten werden.

Aktuell wird eine Dosis von 2 bis 4 kg/ha Netzschwefel empfohlen.

PROPHYLAKTISCHE BEKÄMPFUNG

Wir erinnern daran, dass die Durchführung von prophylaktischen Massnahmen wie

- Laubhäufung begrenzen,
- Anfällige Parzellen zuerst ausbrechen und auslauben,
- Begrünung kurz halten, um die Feuchtigkeit in niedrigen Reben zu begrenzen (vorbehaltlich eigener Regeln für spezifische Programme),
- Regelmässig heften

Anbaupraktiken sind, die die Ausbreitung von Pilzkrankheiten verzögern und die Wirkstoffanlagerung auf die zu schützenden Pflanzenteile fördern.

Dienststelle für Landwirtschaft

